

KURZINFORMATION

zu den Workshops

„Innenangriff – Löschen (WSIAL)“ und „Sichern – Durchsuchen – Retten (WSSDR)“

Stand: 20.11.2017

Der Landesfeuerwehrverband stellt das gasbefeuerte Brandhaus den Burgenländischen Feuerwehren für Übungen im Rahmen von Workshops für Atemschutzgeräteträger zur Verfügung. Folgende 2 Workshops werden zur Zeit angeboten:

Workshop „Innenangriff – Löschen (WSIAL)“

Ziele: Die Teilnehmer sollen das Verhalten im Innenangriff vor und nach Betreten des Brandraumes unter möglichst realistischen Bedingungen üben. Dazu gehören das truppweise Vorgehen im Innenangriff, das Vornehmen der Löschleitung, das Öffnen der Türe in den Brandraum, die dynamische Strahlrohrführung und vor allem das Einstellen auf wahrscheinlich anzutreffende Gefahren. Nach jeder Übung erfolgt ein Feedback durch die Heißausbildungstrainer.

Dauer: Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr oder von 13.00 – 17.00 Uhr

Anzahl der Teilnehmer: Der WSIAL wird mit **12 bis 18 Atemschutzgeräteträgern** veranstaltet.

Kosten: Der tatsächliche Aufwand pro Teilnehmer beträgt 49 Euro (bei 18 Teilnehmern) bzw. 65 Euro (bei 12 Teilnehmern). Die entsendende Feuerwehr hat pro Teilnehmer **42 Euro** zu überweisen und den restlichen Betrag trägt der LFV.

Workshop „Sichern – Durchsuchen – Retten (WSSDR)“

Ziele: Die Teilnehmer sollen in mehreren, stark fordernden Durchgängen notwendige Sicherungsmaßnahmen beim Vorgehen, das Durchsuchen von Räumen nach Brandherden und Personen, sowie das Retten von aufgefundenen Personen und verunfallten Truppmitgliedern realistisch üben. Sie sollen dabei die realistisch dargestellten verschärften Anforderungen eines kompletten Atemschutzeinsatzes selber erkennen und im Sinne des jeweiligen Angriffsbefehles umsetzen. Dazu gehören die Vornahme einer Schlauchleitung (HD oder C; ggf. mit in der jeweiligen Feuerwehr vorhandenen Geräten wie Tragekorb, Schlauchpaket usw.), Atemschutzüberwachung und Bewegungslosmelder, Möglichkeiten einer Personenrettung (Tragetuch, Crashrettung, etc.) und Wärmebildkamera. Nach jedem Innenangriff erfolgt sofort das Feedback durch die Heißausbildungstrainer.

Dauer: Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr oder von 13.00 – 17.00 Uhr

Anzahl der Teilnehmer: Der WSSDR wird mit **genau 12 Atemschutzgeräteträgern** veranstaltet. Zusätzlich sind pro Workshop mind. 2 (optimal 4) Feuerwehrleute als AS-Überwacher notwendig. Für diese Personen ist keine Atemschutztauglichkeit erforderlich.

Kosten: Der tatsächliche Aufwand pro Teilnehmer beträgt 82 Euro. Die entsendende Feuerwehr hat pro Teilnehmer **42 Euro** zu überweisen und den restlichen Betrag trägt der LFV.

Termine der Workshops

Die vereinbarten Workshoptermine werden im Lehrveranstaltungsplan der Landesfeuerweherschule, auf der Website des Landesfeuerwehrverbandes sowie in syBOS veröffentlicht.

Anmeldung

Die Feuerwehr meldet ihre Teilnehmer zeitgerecht in syBOS an, wobei hier bereits alle Voraussetzungen automatisch geprüft werden.

Einzahlung

Unmittelbar nach der Anmeldung hat die entsendende Feuerwehr den Betrag von 42,- je Teilnehmer auf das Konto **LFKdo BGLD, IBAN: AT21 5100 0910 1300 9900** zu überweisen.

Sollte der Workshop nicht stattfinden, erfolgt eine Rücküberweisung auf das in der Überweisung angegebene Konto durch das Landesfeuerwehrkommando.

Bei Ausfall von angemeldeten Teilnehmern sind **Ersatzteilnehmer** zu entsenden. Erfolgt dies nicht, wird der eingezahlte Betrag **nicht** rückerstattet.

Teilnehmerinformation

Die Teilnehmerinformationen mit den notwendigen Details punkto Anfahrt, mitzunehmender Ausrüstung etc. sind auf der Website zu finden.

Sicherheitshinweise

Das Formblatt „Sicherheitshinweise“ beinhaltet jene Angaben, die zu einer sicheren Abwicklung der Workshops unerlässlich sind. Ebenfalls werden Fragen zur Aktualität der Atemschutzuntersuchung und zum Gesundheitszustand des Teilnehmers unmittelbar zu Beginn des Workshops gestellt. Das Formblatt ist auf der Website des LFV unter Downloads_Informationen bereitgestellt und wird mit der Einladung zugesendet. Im Zuge der Workshopöffnung sind diese Formblätter unterfertigt abzugeben.

Anfahrt

Zweckmäßigerweise sollte jeder Teilnehmer nicht in der bei den Übungen verwendeten Einsatzbekleidung, sondern in Zivil- oder Dienstbekleidung, an- und abreisen.

Da für die Übung kein Feuerwehrfahrzeug notwendig ist, kann die Fahrt zur Landesfeuerwehrschule auch mit Privatfahrzeugen erfolgen. Erfolgt die Anreise mit einem Feuerwehrfahrzeug, ist dies mit dem zuständigen Kommandanten im Vorfeld abzuklären.

Zum Workshop mitzubringen

Je Teilnehmer:

- **Sicherheitshinweis - unterfertigt**
- Duschzeug, Toiletteartikel, Badetuch, Reservewäsche etc.
- Gültiger Feuerwehrhelm mit Nackenschutz (ÖNORM EN 443)
- Feuerschutzhaube (ÖNORM EN 13911 oder EN531/533)
- Feuerwehrschtzhandschuhe (ÖNORM EN 659)
- Feuerwehrschtzjacke (ÖNORM EN 469) = Schutzstufe X2
- Feuerwehrschtzhose (ÖNORM EN 469) = Schutzstufe X2
- Feuerwehrstiefel (ÖNORM EN 15090)
- Pressluftatmer mit Atemmaske ohne Pressluftflasche (LFS stellt Flaschen zur Verfügung)
- 1 Liter Wasser gegen Dehydrierung (*um Verwechslungen vorzubeugen mit NAMEN beschrifteten - zusätzlich gibt es vor Ort Trinkwasserspender und Getränkeautomaten*).
- 1 großer Müllsack oder Ähnliches (für verschwitzte Bekleidungssteile)

- Persönliche Ausrüstung der eigenen Feuerwehr (**wenn damit geübt werden soll**):
 - Helmlampe oder anderes Beleuchtungsmittel
 - Bewegungslosmelder (Totmannwarner)
 - Truppinternes Verbindungssystem (Autoroll, Bandschlinge, etc.)
 - Zubehörholster (Keile, Messer, Bandschlinge)

Je Trupp:

- Mindestens 1 Digital-Handfunkgerät
- Geräte der eigenen Feuerwehr (**wenn damit geübt werden soll**):
 - Atemschutzüberwachungstafel
 - Führungsleine(n)
 - Tragetuch oder Notrettungsset
 - Fluchtfilterhaube
 - Zubehörholster (Keile, Messer, Bandschlinge)
 - Wärmebildkamera
 - Spezielles Strahlrohr und ev. spezielle Schläuche

Die für den Löschangriff notwendigen Geräte sowie Rettungsleinen, Tragetücher, Fluchtfilterhauben etc. werden prinzipiell standardisiert von der Landesfeuerweherschule zur Verfügung gestellt.

Soll in der eigenen Feuerwehr vorhandene Ausrüstung verwendet werden, kann diese mitgebracht werden.

Sollte eine FW mehr Teilnehmer entsenden als sie Atemschutzgeräte hat, können Atemschutzgeräte gegen Voranmeldung und Bezahlung von 50,- Euro (dies ist wesentlich weniger als lt. Tarifordnung) seitens der LFS gestellt werden.

>>> BLAUE SCHRIFT: ... speziell für den Workshop „Sichern – Durchsuchen – Retten“

Teilnahmebestätigung

Jeder Teilnehmer erhält beim Abschluss des Workshops eine Teilnahmebestätigung.

Hinweis auf Geschlechtsneutralität:

Alle in diesen Hinweisen verwendeten personenbezogenen Begriffe wie Teilnehmer, Heißausbildungstrainer etc. sind wegen der einfacheren Lesbarkeit männlich angeführt beziehen sich aber auf Männer und Frauen gleichermaßen.